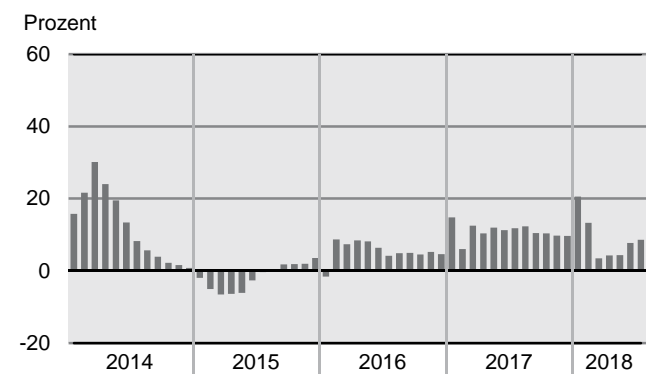
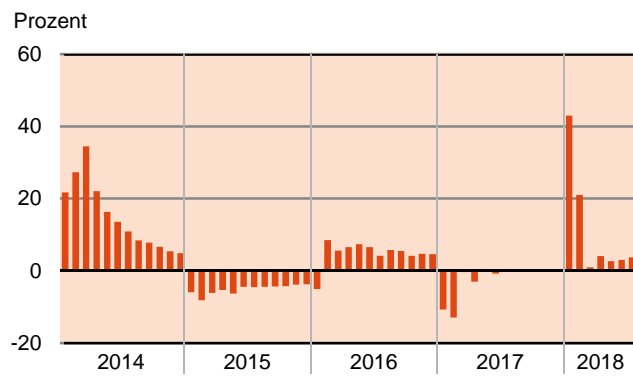
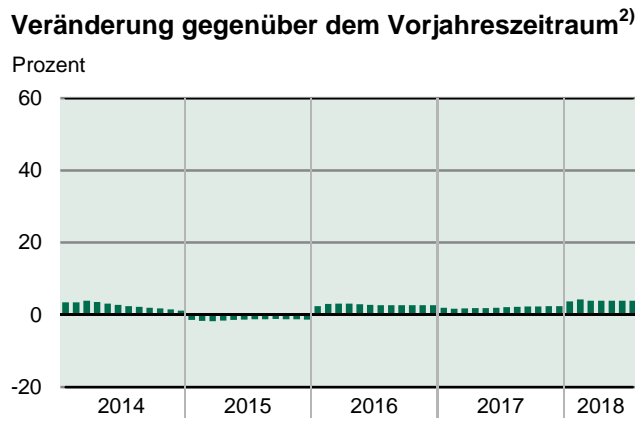
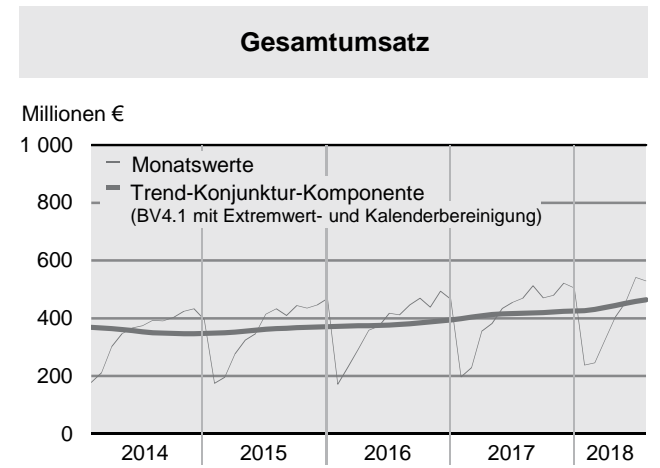
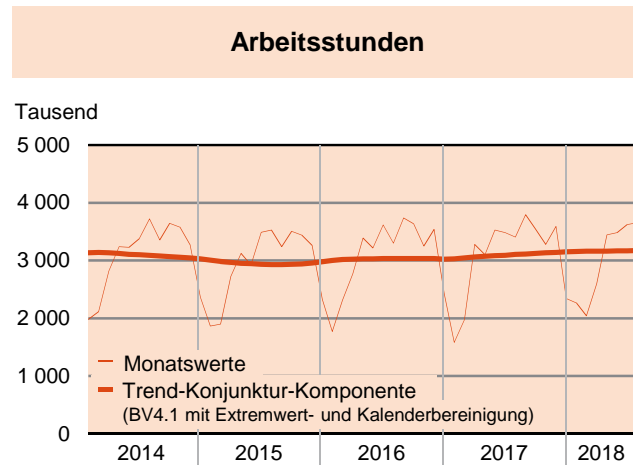
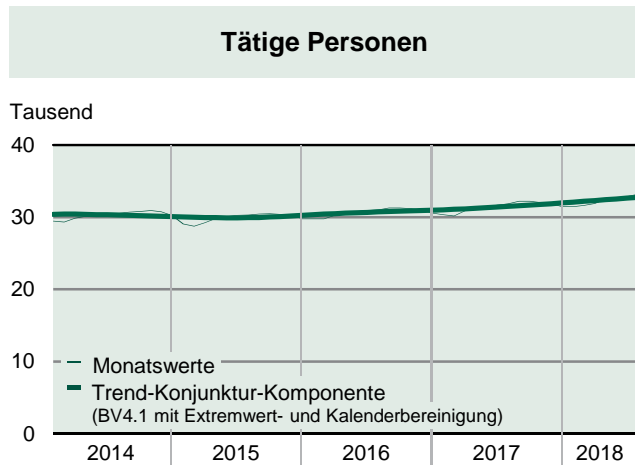
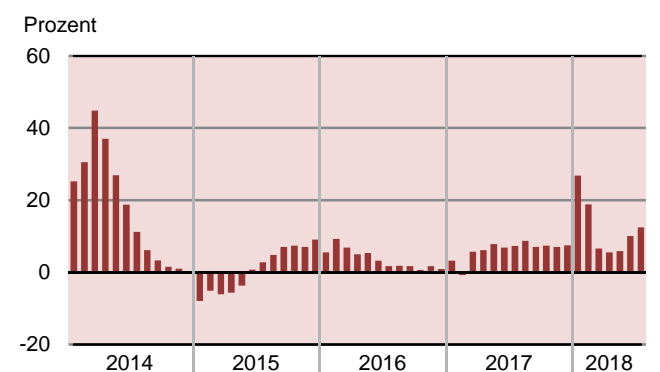
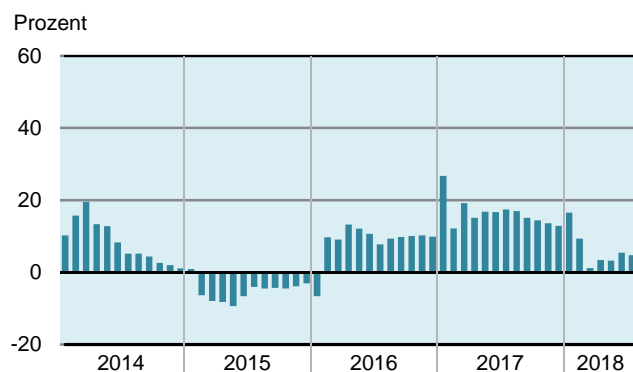
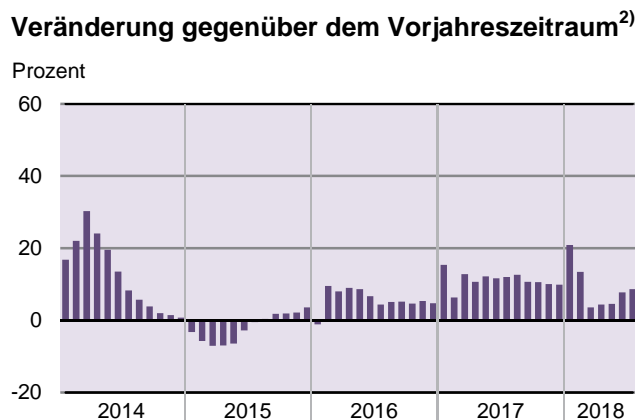
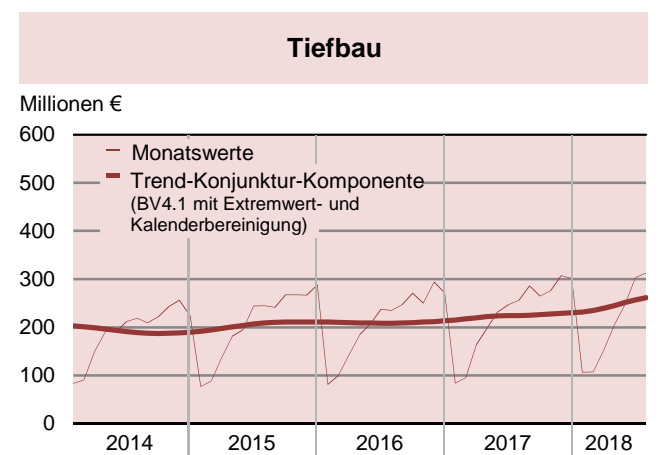
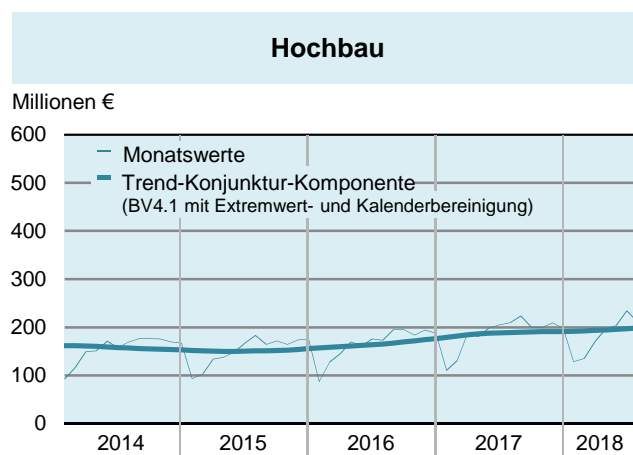
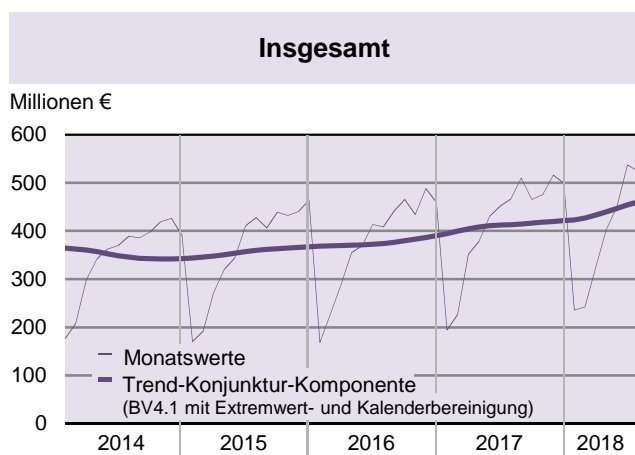


# Im Blickpunkt: Das Bauhauptgewerbe<sup>1)</sup> im Freistaat Sachsen von Januar 2014 bis Juli 2018



## Baugewerblicher Umsatz



1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen

2) Die hier ausgewiesenen Veränderungsdaten beziehen sich auf die von Januar bis zum jeweiligen Berichtsmonat kumulierten Werte gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert.

Das sächsische Bauhauptgewerbe erbrachte im Juli 2018 einen Gesamtumsatz von 529,3 Millionen €. Damit wurde zwar das Vormonatsergebnis um 2,2 Prozent unterschritten, binnen Jahresfrist lag aber ein 12,6-prozentiger Zuwachs vor. Auch in der Tendenz liegt der Umsatz über seinem Vorjahresniveau. Über 99 Prozent des Gesamtumsatzes waren baugewerblicher Umsatz. Im Hochbau belief sich das Ergebnis dabei auf 212,0 Millionen € und im Tiefbau auf 312,4 Millionen €. Mit 33 187 tätigen Personen war die Beschäftigtenzahl des Bauhauptgewerbes höher als im Vormonat und im Vorjahresmonat (1,0 bzw. 4,1 Prozent). Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden stieg im Vormonatsvergleich um 0,9 Prozent und binnen Jahresfrist um 7,2 Prozent.

Für den Zeitraum Januar bis Juli 2018 kann folgende Bilanz gezogen werden:

Der Gesamtumsatz im sächsischen Bauhauptgewerbe summierte sich mit Ablauf der ersten sieben Monate 2018 auf 2,7 Milliarden €, dies waren 8,6 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Im Hochbau betrug der Zuwachs 4,7 Prozent und im Tiefbau 12,4 Prozent. Der Personalstand im Bauhauptgewerbe erhöhte sich um 3,9 Prozent, die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden stieg um 3,7 Prozent.